

I. Lotz p. 92 (also pages 25 + 39)
Fähler, Feuerwerke des Barock, Literaturverzeichnis II | 148
Sievernich, Das Buch der Feuerwerkskunst 6 | 44 1-16 (ill)

Berlin 2844

1094

II could find no reference



3

[illegible] [illegible] – [illegible]

action Hale [illegible]

1 [illegible] 34 pp [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]


Dem
Durchleichtigisten
Fürsten vnd Herrn
Herrn
Maximilian
Emmanuel.
in Ober: vnd Nidern Bayrn
auch der Obern Pfaltz Hertzoge
Pfaltzgrafen bey Rhein. deß
Heil. Röm. Reichs Ertz:
truchseß vnd Churfürsten
graffen Zu
Leichtenberg
I: F: Wussim sculp:



Durchleuchtigister Churfürst / genädigister Herr / Herr.

NAch deme nun allbereit drey vnd zwaintzig Jahr verflossen / vnder welcher Zeit nach dem Willen / vnnd Gnaden Gottes / nun allein bey dero geliebtisten Herren Vattern Ferdinando Mariæ, Höchstseligl. auch Glorwürdigisten Angedenckens; Als Ober-Feurwercks-Maister / ich treulich vnd redlich gedient / sondern auch noch bey Jhro Churfürstl: Durchl: als / meinem jetzt gnädigsten Regierenden Chur-vnd Landsfürsten in Diensten mich gehorsamist befinde; darumben gegen deroselben höchstens in Vnderthänigkeit mich jederzeit bedancke. Nun biß dato vnder disen hingeschlichnen erst genandten Jahren auß genädigisten Befelch beeder dero Churfürstlichen Personen / als Jhro Churfürstl. Durchl. ꝛc. Hochseligisten Angedenckens Herrn Vatters vnd Fraw Mutter theils zu jhrem Lust vnnd Wolgefallen / dann Jhro Churfürstl: Durchl: als meinem jetzt Gnädigisten Herrn / Herrn / zu Ehren deme anderen hochgelobten Geburts-Tägen / vnd andern Lustbarkeiten zu Schleißheimb / vnderschidliche kleine Werck / welche allhie nit begriffen / habe vnderthänigist vorgestelt. Wie auch dero Hochfürstl: Durchl: Princessin Mariæ Annæ Christinæ dise hierin begriffne 15. Lust

vnd Frewden-Feur anzurichten auffgetragen worden/ welche ich mit schuldigisten Gehorsam noch ad Formam zu ordiniern vnd die meiste selbst durch Model vnd Eyfrig möglichisten Fleiß außzufertigen zu Erhaltung Jhro Churfürstliche Durchl: sonderbahren Favor, vnd Gnad habe angelegen seyn lassen/ welche dann an vnderschidlichen Orthen vnd Plätzen in Gegenwart vnd Ansehung auch anderer darbey wesenden hohen Fürstlichen Stands-Persohnen seynd angezündt vnd representiert worden/ die ich nunmehro mit Kupffern vnd deren jeden hierzu gehörigen explication in ein Libel gebracht: So habe Euer Churfürstl: Durchl: demnach mit schuldigister Reverenz solches in Vnderthänigkeit zu dediciern mich der Künheit vnderstanden/ mit vnderthänigister Bitt solches mein demütiges Offertum für gut gnädigist ansehen vnd auffnemmen/ auch weilen solches von meiner treuhertzigen wol mainung entsinnet noch ferners bey dero höchst wünschenden ohn Zweifflichen glücklichen Regierung in dero Diensten mit Churfl: Gnaden mich zu erhalten/ vnd befohlen seyn lassen wolle.

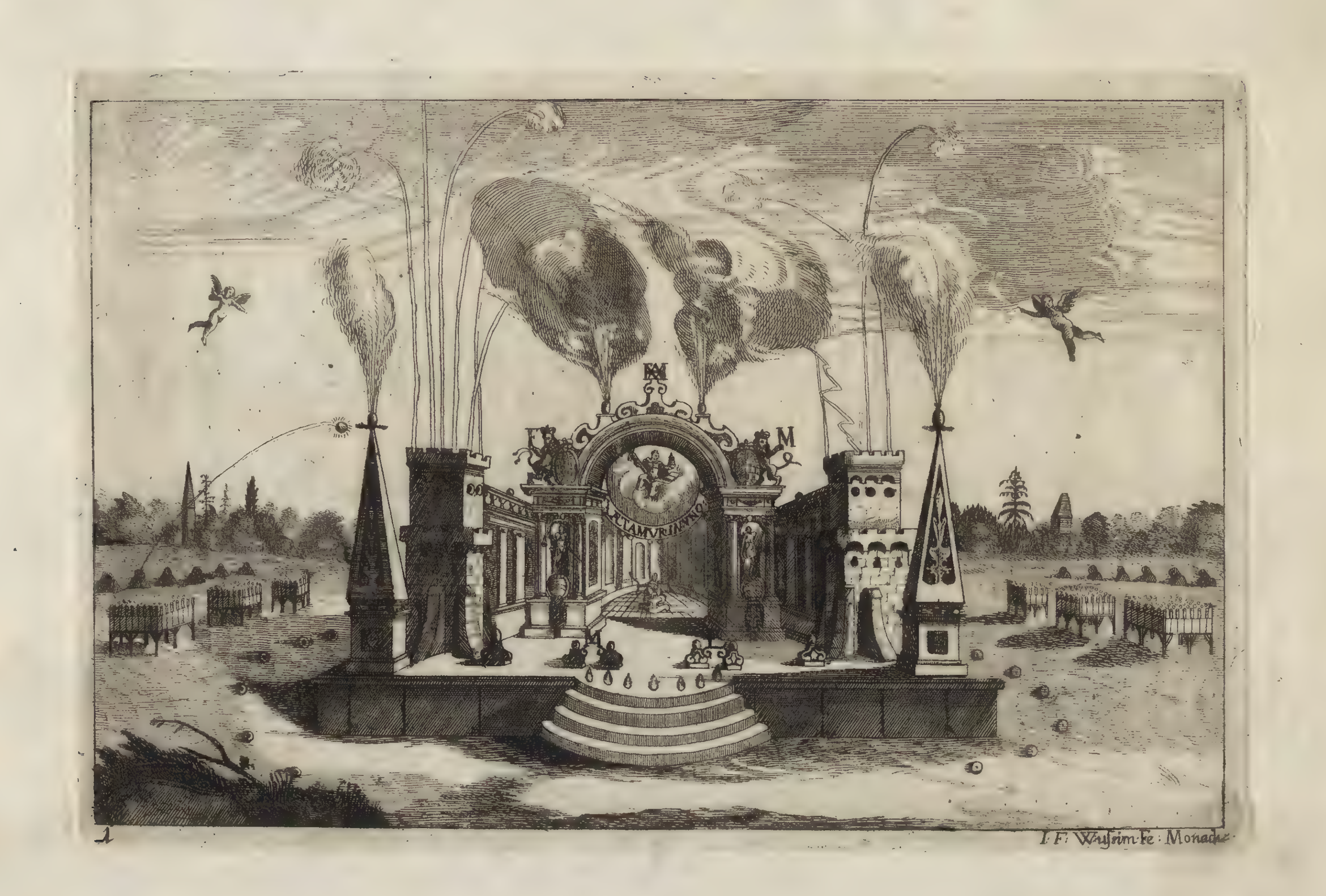
Euer Churfl: Durchl:

Vnderthänigister gehorsamister

Christoph Helle Ober-Feurwercks-Maister.

Vnder der Gubernation, vnd auff Anordnung Herrn Frantzen Freyherrn von Royer/ ꝛc. Oberisten Zeugmaisters/ ꝛc. ist diß sub N. 1. hernach gefügte/ vnd erste Feuerwerck zu Ehren deß Durchleuchtigisten Churfürsten vnd Herrn/ Herrn MAXIMILIANI EMANVELIS Geburts Tag das den 11. Julij gemacht/ vnd den 20. Decembris Anno 1662. auff dem Hirschanger exibiert, vnd gebrendt worden/ in Gegenwart Ihrer Hochfürstl: Eminentz deß Herrn Cardinals Guidobaldi Ertzbischoffen zu Saltzburg vnd Hochfürstl: Durchl: Pfaltzgrafen von Neuburg welches von dero geliebtisten Eltern Höchstseligister Gedächtnuß zwey im Lufft schwebenden Kindlein ist angefangen worden/ hat sich erhöcht in 80. erbraitet in 120. Werckschuech hoch.

Was vorgebild / das führt im Schild /
Die hertzliche Liebs-Flammen /
Ist angezündt / von der Lieb brinth /
Gegen dem edlen Stammen /
Den das Bayrland in solch Glückstandt /
Gantz schuldig thut verehren /
Begehrt sein Frewd zu aller Zeit /
Immer hertzlich zu vermehren.



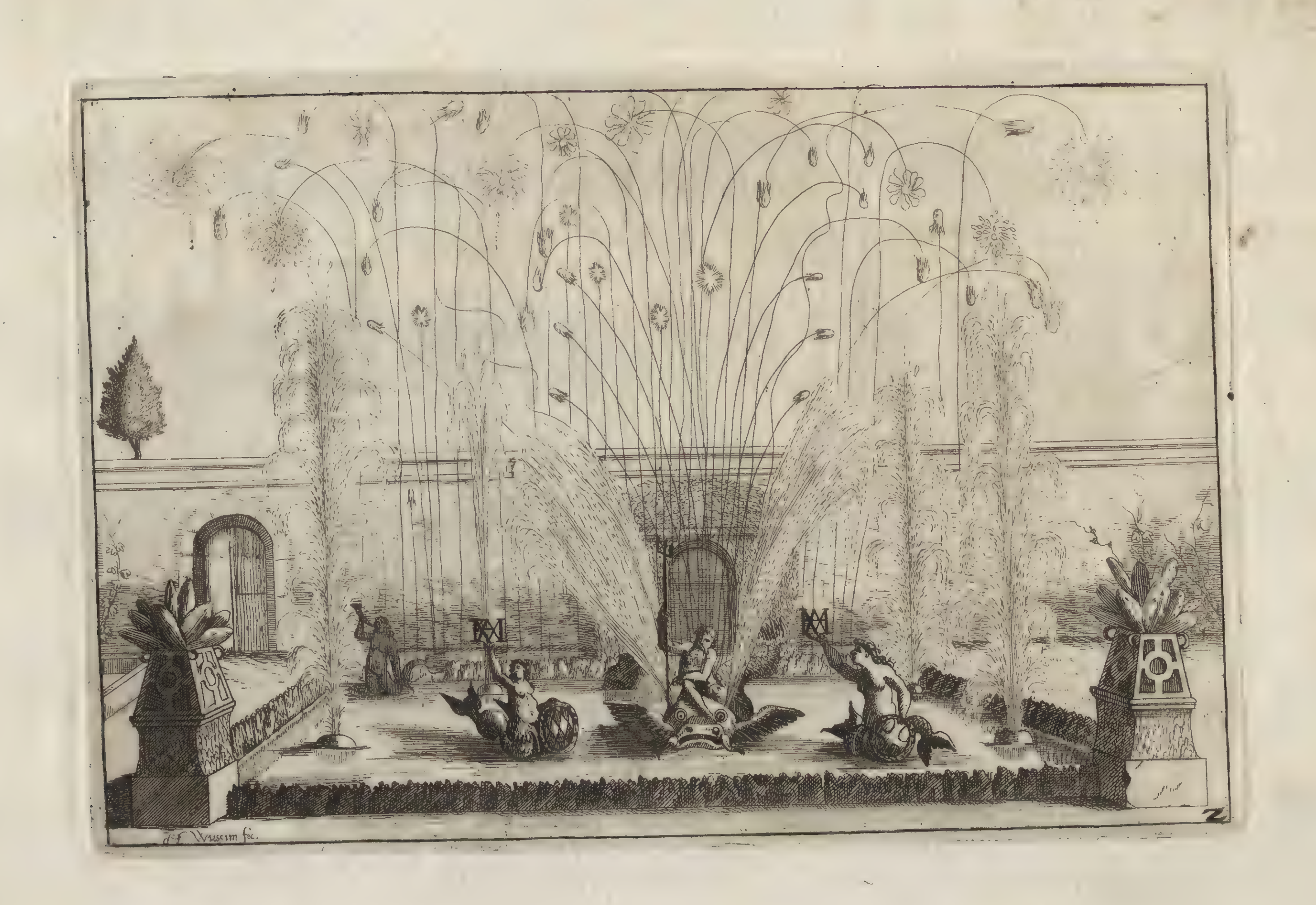
1

I. F. Wussim fe. Monachi



DAs ander mit N. 2. ist abermahl vnder dem Commando, vnnd auff Anordnung deß Wolgebohrnen Herrn Frantzen Freyherrn von Royer/ rc. Obristen Zeugmaisters gleich hernach folgenden 1663. Jahrs zwischen dem 31. October vnd 6. Novembris zu Ehren deß Durchleuchtigisten Churfürsten/ vnd Herrn Herrn/ auch seiner geliebtisten Frawen Frawen Gemahlin beeden glorwürdigisten Angedenckens Geburts-Tägen im Hoffgarten auff dem Weyer vorgestelt worden/ hat vier Syrenen, so die brinnenden Nämen/ vnnd Wappen in Händen gehalten/ vnd auff dem Wasser herumb geschwummen seynd/ auch Neptunum auff einem Walfisch sitzent/ præsentiert.

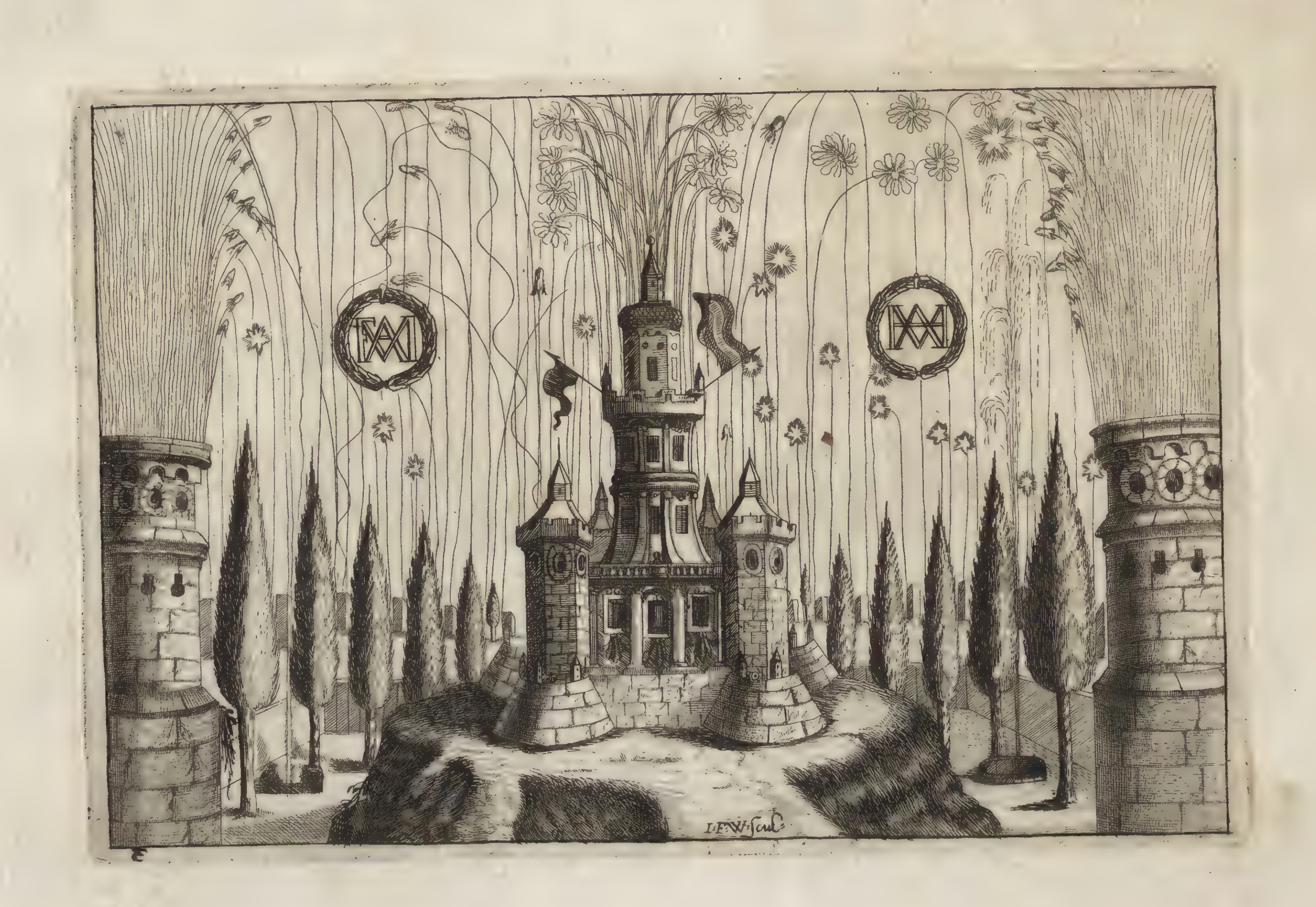
Der Neptun das Meer wol dempt/
Sich zu disem Fest bequembt/
Waiß zu wem er verbunden/
Gantz hurtig stelt er sich ein/
Die Wellen müssen ruhig seyn/
Hat schon ein Mittel gfunden/
Die liebliche Sirenen/
Göttinnen muß ichs nennen/
Lassen ihr stimmlein hören/
So Hochfürstlich Persohnen/
Tugend in etwas zu belohnen/
Mit jhrem Gesang begehren.

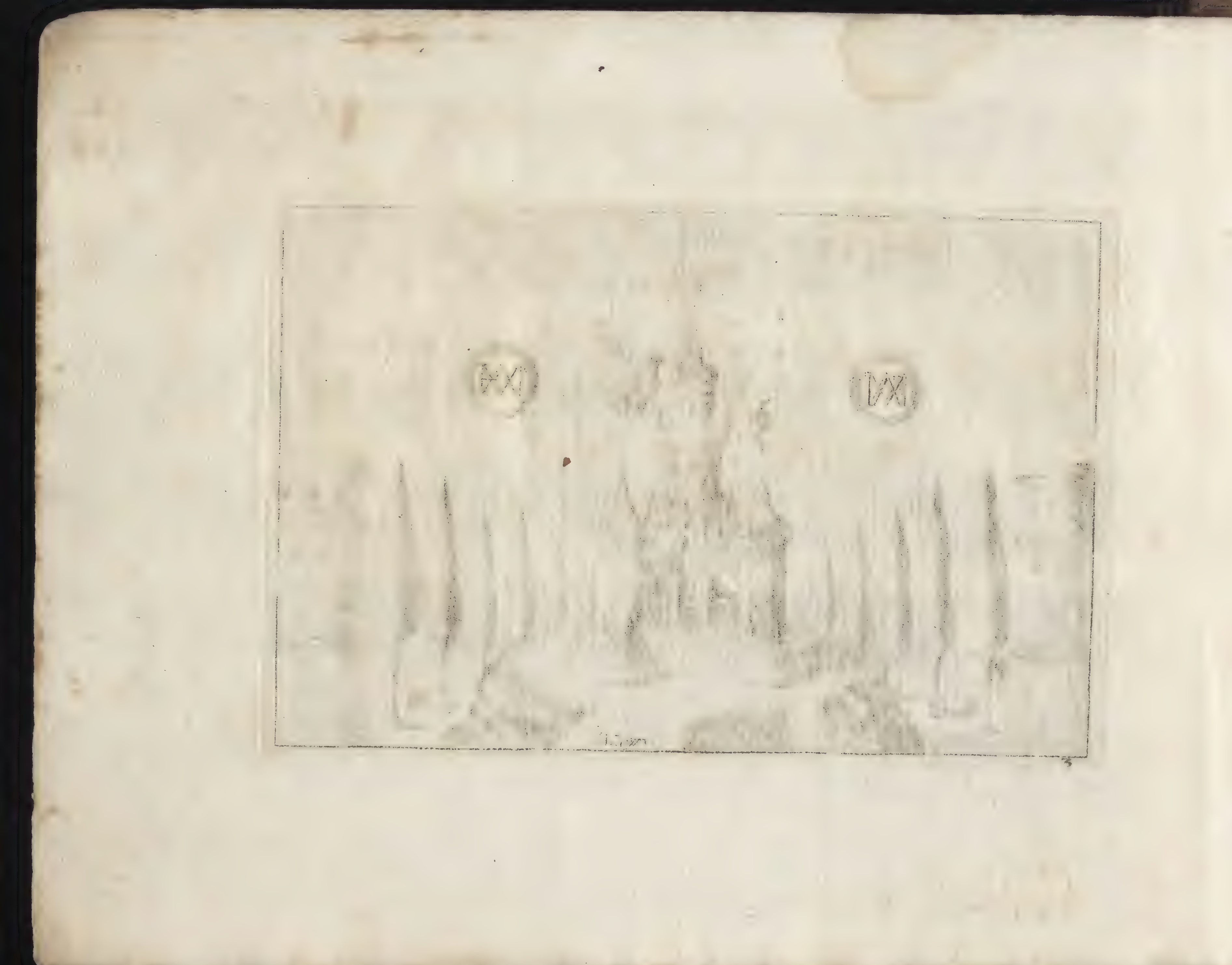




ANno 1664. zwischen dem 31. October vnd 6. Novembris, ist abermahl zu höchsten Ehren gedachter beyden Durchleuchtigkeiten Geburts-Tägen vnder der Direction deß Wolgebohrnen Herrn von Royer/ ꝛc. auff der Schantz/ in der Höll genandt / das dritte laut N. 3. gehalten worden / welches ein Pallast mit vorgesetzten zweyen Thürn dargestelt/ vnd in mitte dessen die zwey glorwürdigiste Namen zusehen gewesen/ so sich in zwey fewrigen Cräntzen in Lufft erhebt/ die höhe dises Wercks ware 30. die braite 60. Werckschuech.

Die Polwerck sollen beschůtzen/
Dise so hohe edle Statt/
Das Vatterlandt zuvnderstitzen/
Saphoien vns geben hat/
Die auß Königlichem Stammen/
Vns als ein Sonn auffgangen/
Bekandt sie ist/ nenn kein Namen.
Mit dem Werck zu empfangen.


I.F.W. sculp.



WErmalen hie nächst folgendes/ vnd vierdte Feurwerck N. 4. auch auff Anbefelchen dessen Wollgebohrnen Herrn Frantzen Freyherrn von Royer/ ꝛc. hat sich den 26. Maij 1665. zu Ehren deß Durchleuchtigisten Hertzogs/ vnd Printzens Ludovici Amandi höchstseligister Gedächtnuß Geburts-Tag vor dem Neuhausser Thor in Gegenwart Ihro Hochfürstlichen Durchl: Pfaltzgrafen von Neuburg præsentiert, in Form vnd Gestalt dreyer Portal/ darauff Fortitudo, Charitas, vnd Spes gestanden/ die Fortitudo mit einer feurigen Saulen/ Charitas mit einem feurigen Crantz vmbgeben/ vnd Spes mit einem zugerichten Ancker/ hoch ists gewesen 70. brait 120. Werckschuech/ hat das Liecht von seiner Churfürstl: Durchl: angezündten Schnurfuhr genommen.

Ludovice edler Printz/
Solt ich geben dann ein Glauben/
Dem Menschen-fresser ach ich finds/
Alles das thut er auffklauben/
Wolt den Glauben vnd der Hoffnung/
In dir edler Printz vörstellen/
Ach der Todt der blinde Schelm/
Vor der Zeit die stärck thät fälln.


4
IEW. f.



SO folgt das Fünffte abermahlen durch vor wollgedachten Herrn Obrist Zeugmaisters von Royer / 2c. anschaffung mit N. 5. dises ist widerumb zwischen dem 31. October vnnd 6. Novembris im 1666. Jahr zu Ehren beyder Durchleuchtigkeiten Höchstseligister Geburts-Tägen auff dem Hirschanger gehalten worden / vnd hat einen feurigen Dracken / hinder dem Portal im Buschwerck stehent representiert so sich von einem feurigen Pfeil an der Schnur lauffent angezündt herfür begeben / vnd vnderschidliche Lust-Feur / vnd Stralen von sich gespilt. Das Werck in seiner Höhe hat gehalten 40. in der Braite 100. Werckschuech hoch.

Ihr Werckmeister müssen eylen/
Auffzurichten Ehren-säulen/
Die Arbeit ist nit umbsonst/
Der Track wird kein Unruh machen/
Sein Feuerspeiben ist zulachen/
Sucht nur Fürstlichen Gunst.


5
I.F. Wußim fe.



DAs sechste ingleichem auff Anordnung deß Wolgebohrnen Herrn Frantz Freyherrn von Royer/ rc. Obristen Zeugmaisters/ hat sich erhebt auff dem Hirschanger den 31. October vnd 6. Novembris deß 1667. Jahrs/ abermahl zu schuldigisten Ehren der Durchleuchtigisten Herrschafft Glorwürdigisten Gedächtnuß Geburts-Tägen/ dises Werck ist mit vier Planeten-Bildern exhibiert worden/ nemblich die Sonn hat sich vnder dem Theatro in die Lüfft geschwungen/ vnnd mit jhren Stralen den Iupiter auff einem Adler angezündt/ so sich hernach auch erhebt/ dann seynd Mercurius vnd Venus, beyder Durchleuchtigisten Herrschafften Wappen in Händen haltent mit dem brinnenden Namen gegen einander geflogen/ das Werck ist in die höch 38. in die breite 80. Schuech erbauet worden.

Der Jupiter wird vorgebild/
Im Feur/ doch ohn Unwillen/
Reine Lieb Venus führt im Schild/
Auff ein keusch Hertz thut zihlen/
Der helleuchtend Planet die Sonn/
Will auch das seinig thuen/
Mercurius der Tugend Lohn/
Will gehen/ will nit ruhen/


6
I.F. Wussim fe.



SO zaigt ferner nächstfolgendes Kupffer mit N.7. das Anno 1670. zwischen dem 31. October vnd 6. Novembris vnder der Gubernation deß schon offt gedachten Herrn Frantzen Freyherrn von Royer/rc. abermahl zu schuldigisten Ehren beyder Durchleuchtigisten Herrschafften Geburts-Tägen/bey denen Herrn PP. Capucinern in beyseyn Ihro Churfürstl: Durchl: von Cölln/ein Fewrwerck glücklich verbrennt worden/ dessen Form vnd Gestalt sich mit der Fortuna, auff einer vmblauffenden Kugel stehent/ vnd mit einem feurigen Crantz/ vmb welche beyder Durchl: Namen von Feurwerck zugericht/ vnd mit Lorber-Cräntzen vmbgeben in ihren Klatten gehalten/ dann zwey wol formierten Brunnen / auß welchen an statt deß Wassers ein zimliche quantitet Feur herauß gesprungen/ presentiert, solches Wercks höhe ist gewesen 40. die braite 90. Werckschuech hoch.

Das Glück sich da gar freundlich stelt/
Den Löwen jhr wilde enthelt
Ist gar guet/
Mit Kräntzen wollens erstatten/
So herrlich Fürstliche Thaten/
Heldenmueth.


F M C
A H M
7
J.F. Wußim Fe.



DAs Achte auff anordnung deß Hochgebornen Herrn Prosperi, deß Heil. Röm: Reichs Grafens zu Arch / Herrn zu Penede, Drena, vnd Spinæ, &c. der Churfürstl: Durchleucht in Bayrn geheimen Raths / Cammerern / Hoff-Kriegs-Raths Præsidenten, General Feld- vnd Lands-Zeugmeistern / Leibquadi Hätschier Obristen vnd Pflegern zu Dinglfing. Ist Anno 1671. den 6. Augusti zu Starnberg auff dem See in gegenwart Jhro Hochfürstl: Gnaden Maximiliani Gandolphi Ertzbischoffen von Saltzburg gebrendt worden / darbey seynd zusehen gewesen zwey Kriegs Schiff / welche continuirlich mit Feuren vnd Schlägen gegeneinander gespilet / wie auch 60. allerhand Wasserkugl / die geringste zu 50. Pf. wie N. 8. dargestelt.

Hierauff den Wasser-wellen/
Sich mächtigs Feur entzünd/
Vor Lieb brindt.
Begehren sich einzustellen/
Nach schuldigkeit d Rageth/
Als loß geht.


8.
I.F. Wussim. Fe.



VBen in dem 1671. Jahr den 9. Augusti ist vnder dem Commando deß schon vorgemelten Herrn Grafen zu Arch/ rc. dises mit N. 9. signierte vnd in Kupfer abgebildete Feurwerck zu Ehren Jhro Hochfürstl: Gnaden Maximiliani Gandolphi Ertzbischoffen von Saltzburg bey denen Herrn PP. Capucinern auff einem Anger auffgerichtet/ vnd exhibiert worden/ mit geharnischten Männern zu beyden seyten Fortitudines sitzent vnd die von Feur gemachte Nämen haltent/ es hat sich erhebt 120. hoch erbraitet aber 200. Werckschuech.

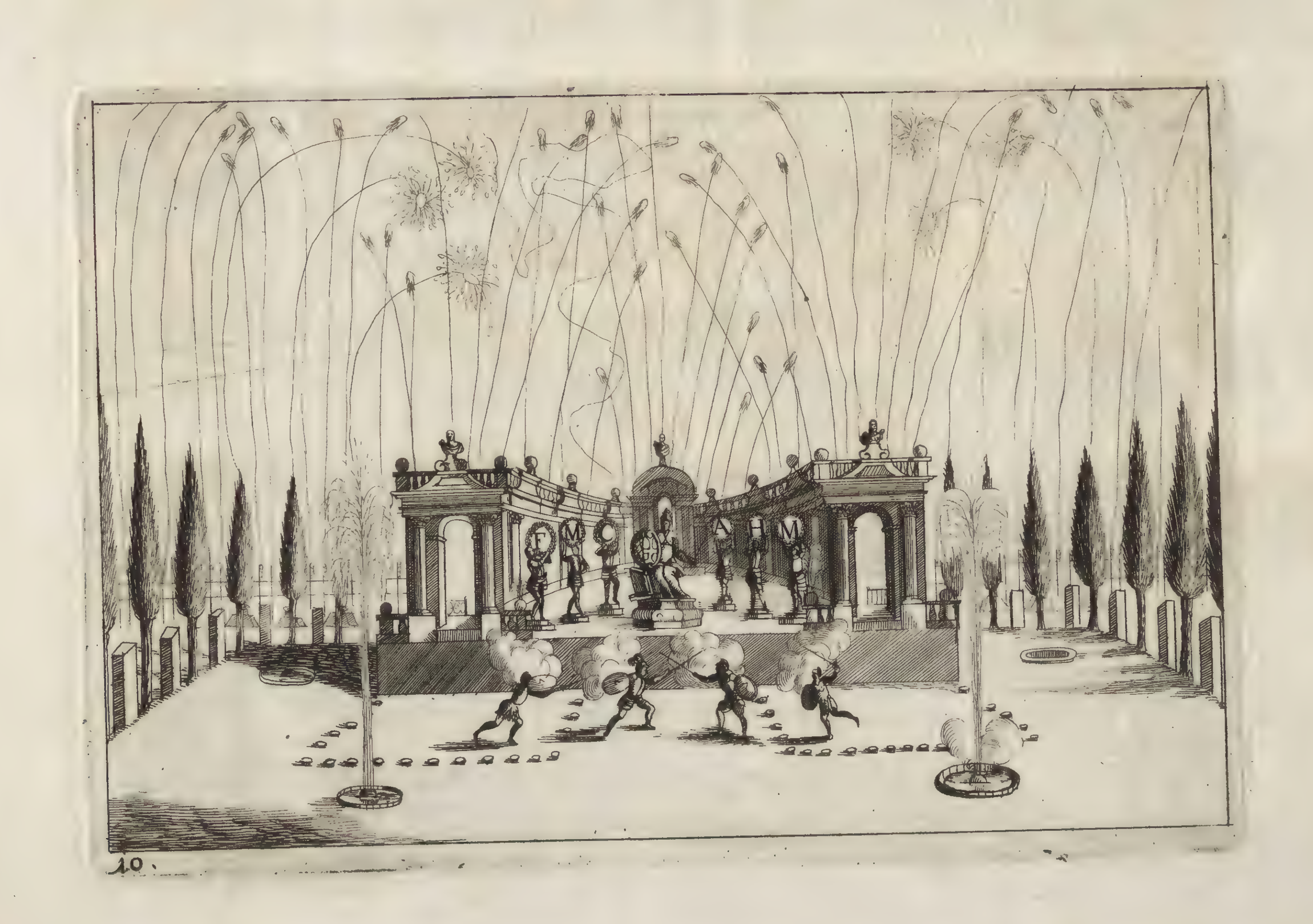
Gandolphum wird da begehren/
Mit disem Feurwerck zuverehren/
Da die stärcke thät vorbilden /
In so vilen edlen Schilden/
Gandolphij hohen Stammen/
Und sein gloreichen Namen.


G A N D O L P H V S
9

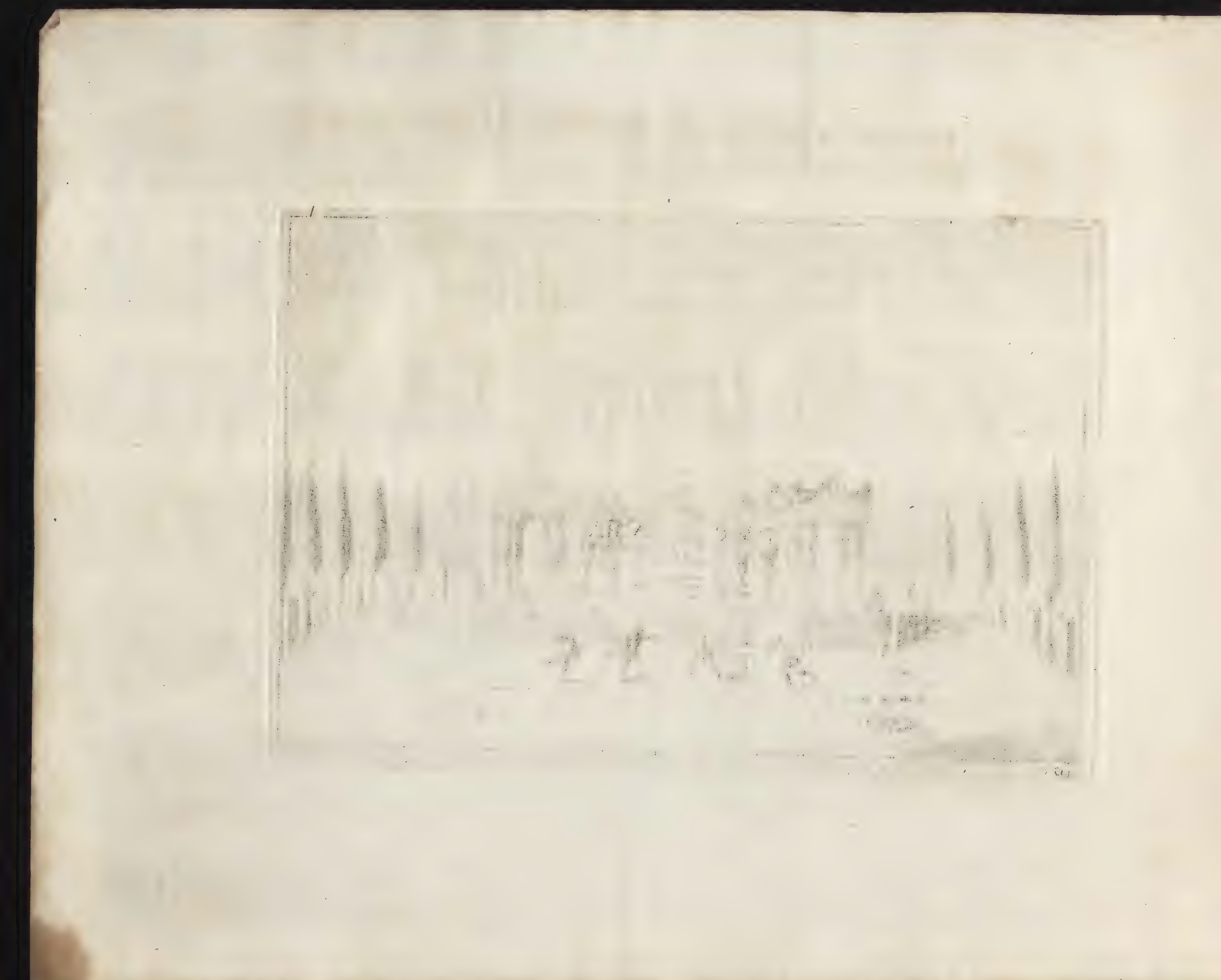


DAs dritte dises 1671. Jahrs sonst aber zehendes Feurwerck hat sich mehrmalen auff anordnung deß Hochgebohrnen Herren Prosperi deß Heil: Röm: Reichs Grafens zu Arch/ Herrn zu Penede, Drena, vnd Spinæ, &c. der Churfürstl: Durchl: in Bayrn/ rc. geheimen Raths Camerern/ Hof-Kriegs-Raths Præsidenten, General Feld- vnd Land-Zeugmeistern/ Leibquarti Hätschier Obristen/ vnd Pflegern zu Dinglfing / zwischen dem 31. October vnnd 6. Novembris auff dem Hirschanger zu höchsten Ehren berührter beyder Durchleuchtigisten Herrschafften Geburts-Tägen vorgestelt mit einem Postament/ warauff die Fortitudo sitzet/ vnd in den Händen der Durchleuchtigisten Herrschafften Wappen haltet / zu jhren Seyten aber 6. geharnischte Männer/ die Namen mit Lorber-Cräntzen verfast heben/ ist dem Werckschuch nach 50. hoch/ 100. brait gewesen.

Recht das Bayrisch Wappen führt/
Die Männliche Tapfferkeit/
Ihre Fürsten damit zieret/
Die da Helden allezeit/
Billich das Bayrland ehrt/
Weils die schuldig Lieb begehrt/
So verehre/
Die Lieb vermehre.

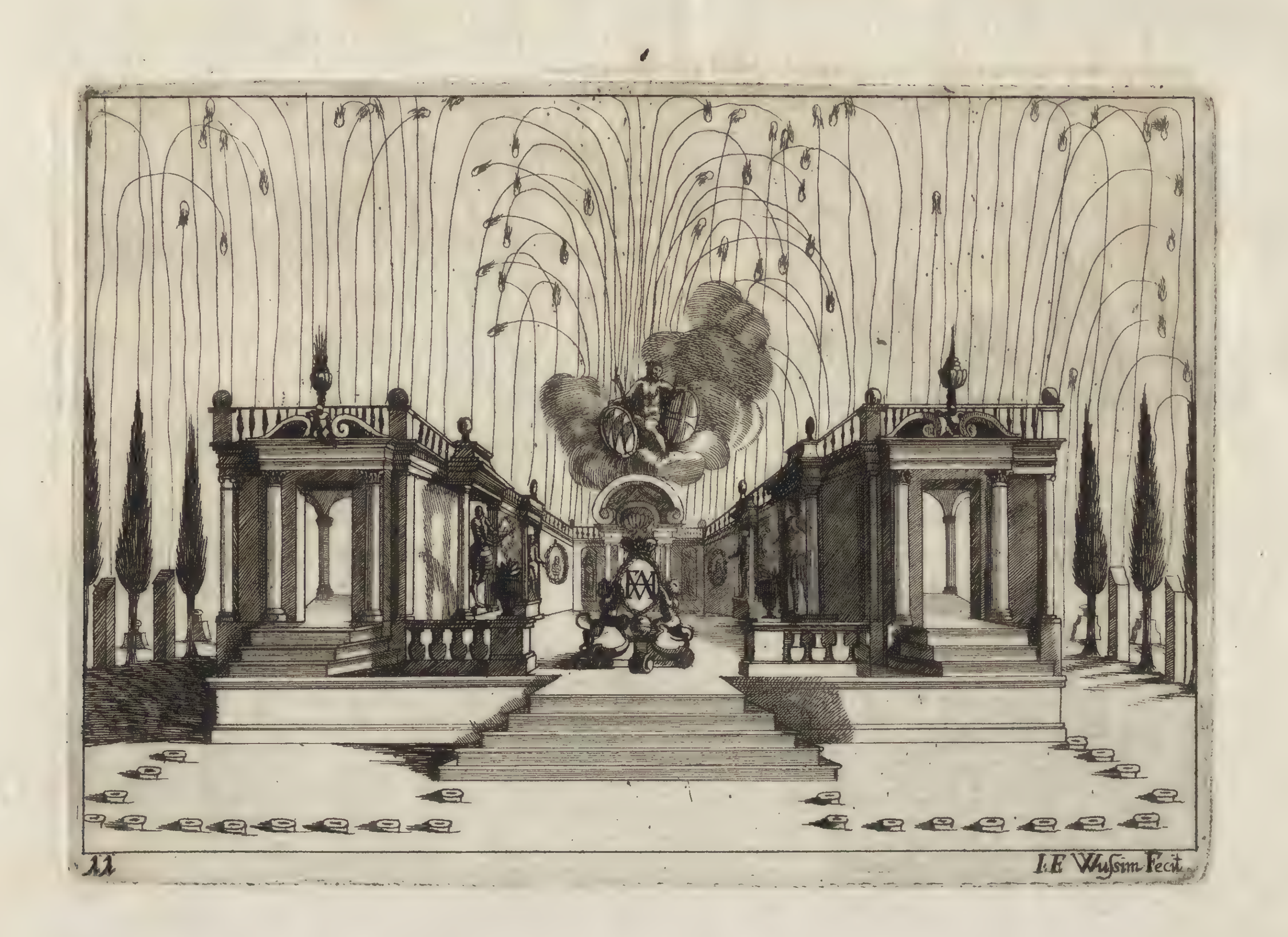


10.



ITem auff abermahlige Anordnung deß Herrn Grafens von Arch/ rc. seynd zwischen dem 31. October und 6. Novembris 1673. auff dem Hirschanger beyder schon öfftern gemelten Durchleuchtigkeiten Geburts-Tägen / mit nächst gegenwertig vorgebildten Feurwerck celebriert, und verehrt worden/ dessen Form eines Tempels gewesen/ und in mittls deß Theatri zwey Löwen auff den Postamenten gesessen/ welche die brinnenden Buchstaben der Namen in Klauen gehalten/ ist 40. Schuech hoch 90. aber brait gebaut worden/ wie das Kupfferblat N. 11. zaigt.

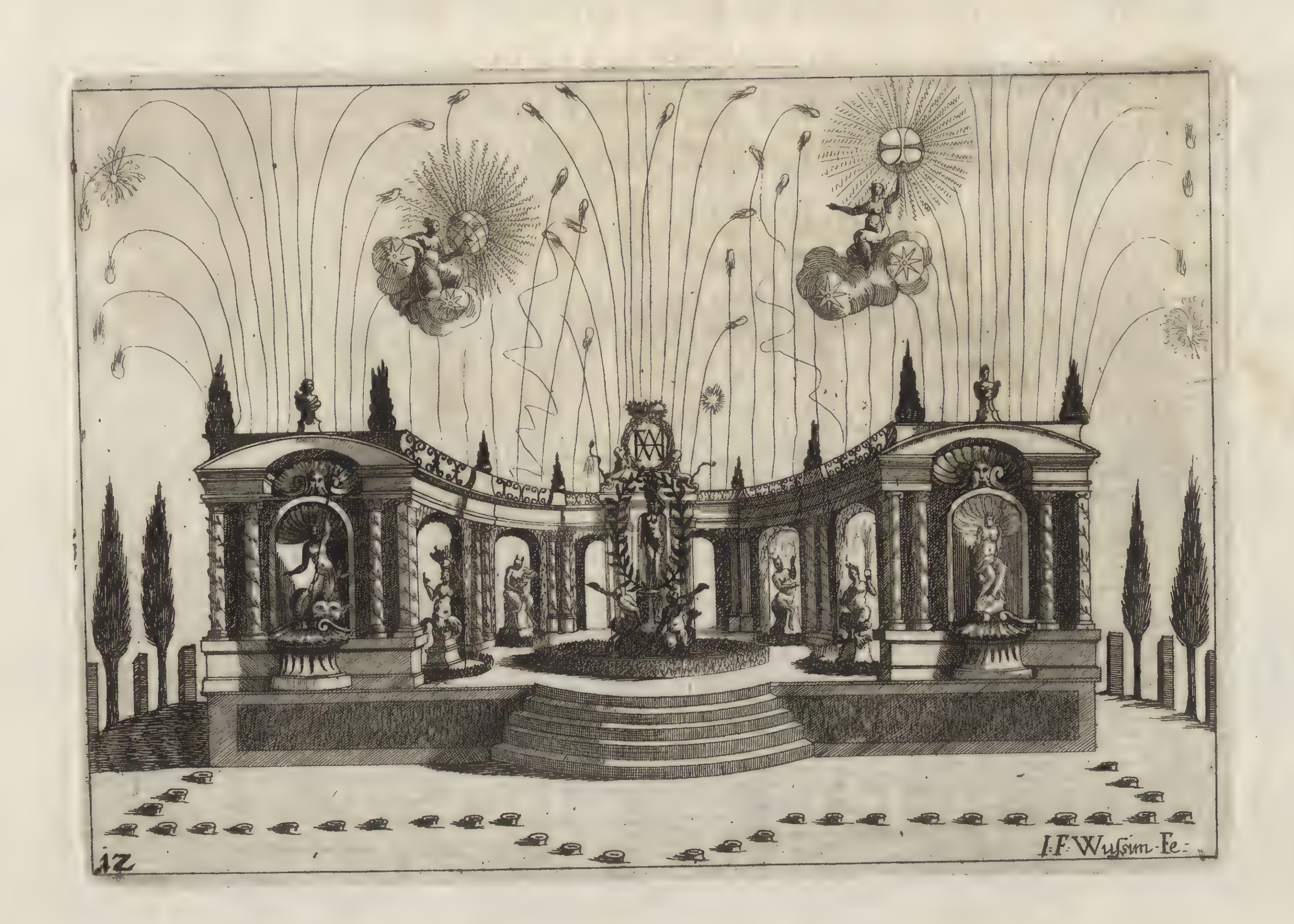
Den Risen seht an/ ein mächtigen Mann/
In völligen Flammen/
Hercules traget/ gantz vnverzaget/
Den Bayrischen Stammen/
Die Löwen mit brüllen /
Das Feur kan sie stillen /
Auff die feurige Lieb sie zillen.


11
I.F. Wußim Fecit



MEhr ist vnder der Anordnung deß Hochgebohrnen Herrn Prosperi Grafens zu Arch/ꝛc. zu abermahl höchsten Ehren beyder Durchleuchtigkeiten zwischen dem 31. October vnd 6. Novembris Anno 1674. auff dem Hirschanger ein Feurwerck nach sag N.12. gebrennt worden/ welches die Figur einer schönen Grota-Bau representiert, darin die Göttin Diana mit einem feurigen Crantz vmbgeben/ bey einem lustigen Brunnquell ruhete/ auß welchem Brunnen an statt deß Wassers spillendes Feur herauß gesprungen. Die höhe dises Wercks ist 45. Schuch vnd 96. breit.

Die gulden Sonn/der ſilber Monn/
Die Fürſtlichen Wappen tragen/
Diana ſchön/ herrlich gecrönt/
Was will ſie anderſt ſagen/
Den Sig=Crantz will geben/
Gantz glorreich zerheben/
Den Fürſtlichen Stammen/
Neptunum vnd Sirenen/
Die helffen zuſammen.


12
I.F. Wussim Fe.



DAnn ist auff Anordnung vnd Gubernation deß Hoch-Edel gebohrnen Herrn Johann Ernst von Pelckhoven/ auff Moßweeg/ Clebstain/ Stachesrieth / Liechtenegg / vnd Playbach/ der Churfürstl: Durchleucht in Bayren/ ꝛc. General Kriegs Commissarii, Kriegs vnd Hoff Cammer Rath zu München/ dann Gem: Löbl: Landschaffts Ritterstewren/ Rent Ambts Straubing/ den 28. Jenner Anno 1680. auff obgedachtem Hirschanger zu schuldigisten Ehren Ihro Hochfürstl: Durchl: MARIÆ ANNÆ CHRISTINÆ/ Chur-Bayrischen Princessin/ vnd dem Durchleuchtigisten Fürsten vnd Herrn/ Herrn LUDOVICO dem Fünffzehenden DAUPHIN in Franckreich/ als jhrem zukünfftigen geliebten Gemahl folgendes ins Kupffer gebrachte vnd mit N. 13. fignierte das Fewerwerck ist vorgestelt worden/ in Form eines schönen Lustgarten/ mitten im Garten stundt ein Brunnen/ auff solchem stund Cupido mit einem brinnenden Hertz / vmb solchen sassen auff Postamenten 4. Dridones, auß jhren Krügen an statt deß Wassers Fewer herauß quellet/ hat 8. Buchstaben/ in blau vnd weissen Farben Feuer presentiert, vnnd ist in die Höhe 40. in die Braite 150. Werckschuech hoch erbawet worden.

1.

GRosse Fürstin/ Cron der Beyrn/
Lilgen werthe Königs Braut/
Dir zu Ehren/ dises feüren/
Von den Sternen wird beschaut/
Du/ ein Liecht der Teutschen Erden/
Wirst ein Sonn in Franckreich werden.

2.

Tausend wünsche/ mit den Stralen/
Dir/ die Flammen-Pfeile zahlen/
Deine Augen/ die hier spillen/
Muß dort ein gecrönter füllen/
Weilen deiner Stirne plitzen/
Können/ Hertz vnd Seel anhitzen.

3.

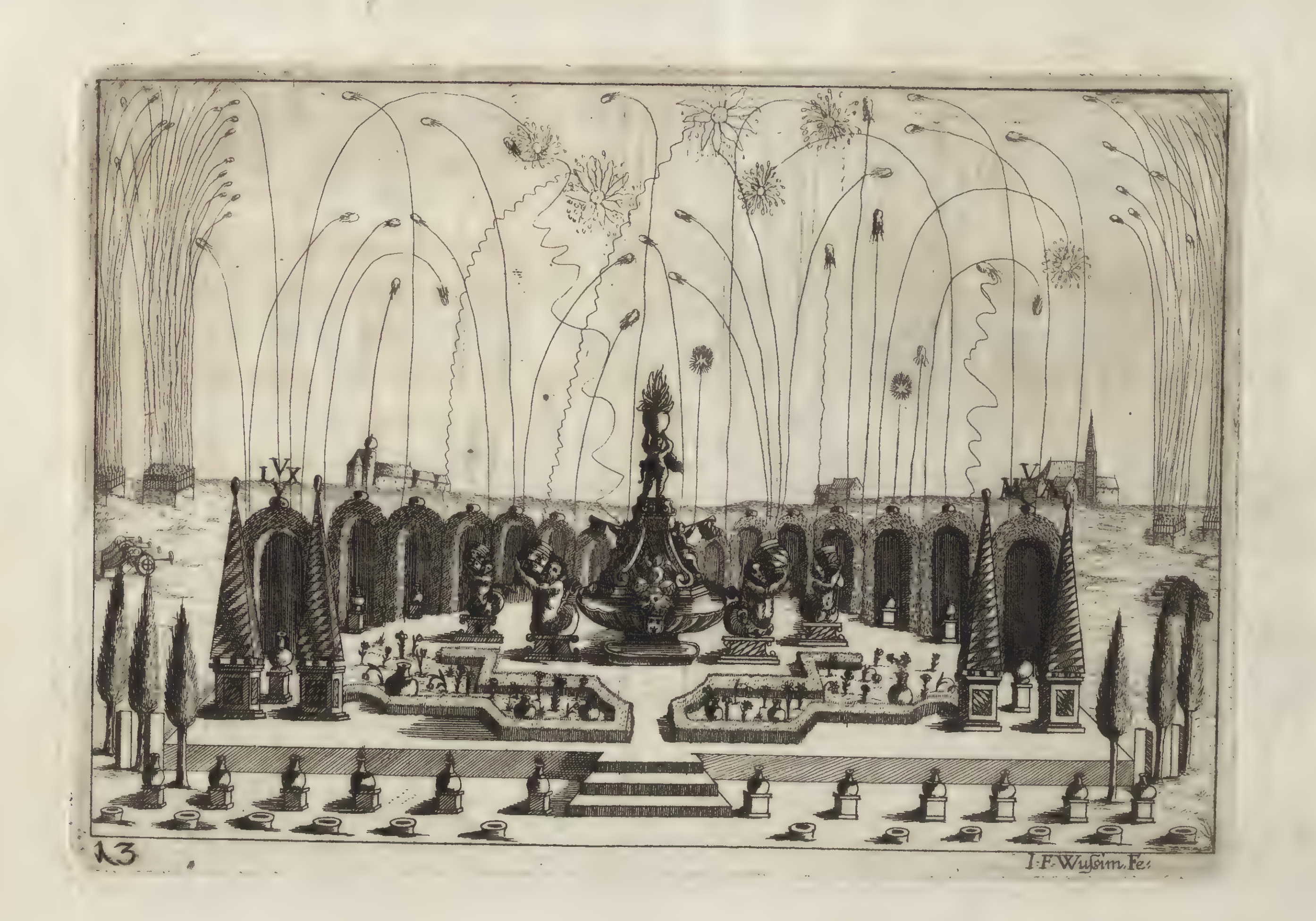
Selbst Cupido durch dich brennet/
Weltberümbte Hertzogin/
Vnd dich seine Cypris nennet/
Deine Lust: vnd Liebs-Göttin/
Die Trittones vnd Delphinen,
Werden deine Flammen jnnen.

4.

Donner/ Plitz/ vnd Schwefel zeigen/
Durch jhr helles Lufft-ansteigen/
Das dein Namen schon von fernen/
Streitte mit den Wolcken Sternen/
Vnd die grünen Lorber weisen/
Wie du ewig seyst zu preysen.

5.

Fahre wol! du Perl der Jugend/
Deine Rosen werden sich/
Mit der Lilgen keuschen Tugend/
Stehts vermehren fruchtbarlich/
Vnd den gantzen Erdenkreysse/
Zieren als ein Paradeyse.


LVX
13
I·F·Wußim. Fe:



DAs Vierzehende vnder der Direction deß Hochgebornen Herrn Antonii deß Heil: Röm: Reichs Grafens zu Montfort/ Herrn von Bregentz/ Oettlang/ vnd Argen/ der Churfürstlichen Durchl: in Bayrn/ ꝛc. Cammerers/ Kriegs-Rath/ Leibquarty zu Fueß Obristens/ bestelten Obrist Land-Zeug- vnd General Wachtmeisters/ auch Obristens zu Fueß/ ist zu höchsten vnd schuldigisten Ehren vnd Glückwünschen- der Regierungs/ diser Tempel dem Durchleuchtigisten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Maximilian Emmanuel, in Obern vnd Nidern Bayrn/ ꝛc. auch der Obern Pfaltz Hertzog/ Pfaltzgrafen bey Rhein/ deß Heil: Röm: Reichs Ertztruchses vnd vnser jetzt Regierende Chur- vnd Landsfürsten/ vor dem Newhauser Thor Anno 1680. exhibiert worden/ ist die höhe 40. in die braite 200. Werckschuech gestigen.

1.

KOmmet ihr Götter helfft beglücken/
Unsers Fürstens Friden-Fest/
Welches auß den Feur-Stücken/
Selbst die Erd beehren lest/
Und mit vilen Lufft-Ladernen/
Steiget an die Demant Sternen.

2.

Beyrn/ Pfaltz/ vnd alle Stätte/
Die der grosse Löw besitzt/
Freuen sich heut in die Welde/
Von der Liebe angehitzt/
Ja die Berge/ Büsch vnd Heyden/
Zeigen ihre Frölichkeiten.

3.

Frid/ Gerechtigkeit/ vnd Glücke/
Finden sich im Tempel ein/
Opfern ihre Meisterstücke
Die deß Scepters Kleynod sein/
Lassen auch vor andern allen/
Ihre Frewden Wunsch erschallen.

4.

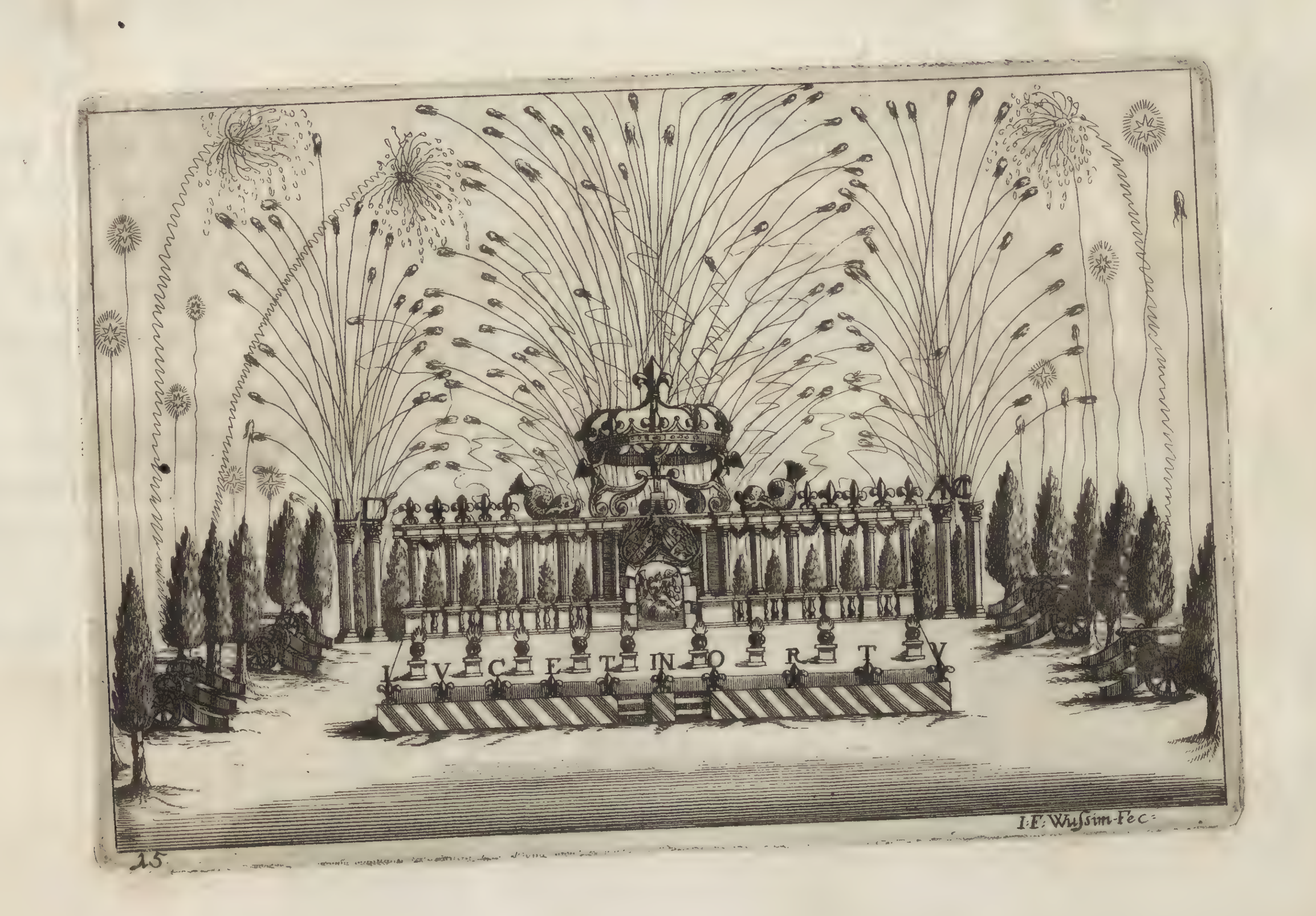
Glücklich lebe! lang regiere/
Unser Fürst EMMANUEL,
Grüne/ blühe/ wachse/ ziere/
Seine neue Herrscher-Stell/
Also rueffen Gluet vnd Flammen/
Vnd das gantze Land zusammen.

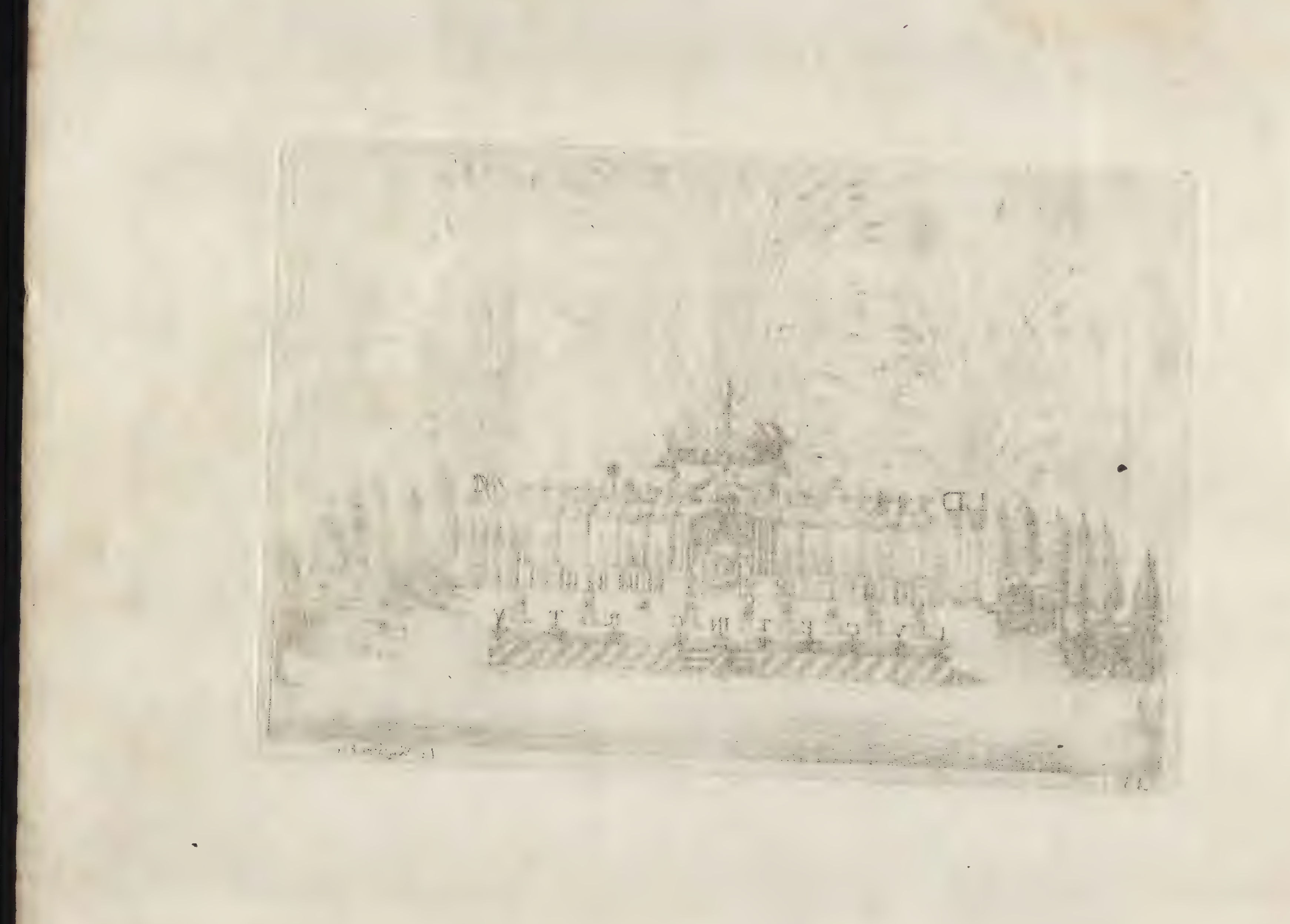

VIVAT
MAXIMILIAN EMMANVEL C F
14



WIe dann die 15. Figur oder Feurwerck / vnder dero vorgedachten gnädigen Anbefehlung Ihro Hochgräffl: Gnaden Herrn / Herrn Grafens von Montfort gemacht worden / vnd den 6. Septembris 1682. vor dem Neuhauser Thor / Ihro Königl: Maj: Mariæ Annæ Christinæ Dauphinin in Franckreich / wegen erfreulicher vnd glücklicher Geburt / in Vorstellung 3. Cupido, welche die Königl: Lobes-Cron gehalten / vnd Diffama sich sitzent darbey befunden / auch zum Triumph dero Hochgelobte Namen sich præsentiert, vnd auß denen zusammen gezognen Schlög / dreymal darmit Salva geben / vnd das Werck so in der braite 100. vnd höhe 42. Schuech gewesen / von Ihro Churfl: Durchl: vnsers allerseits gnädigisten Churfürstl: Landsfürsten vnd Herrn Herrn / selbst gnädigisten Handen durch ein Schnuer-Feur angezünd worden.

Hæc tria, quæ mediis lucent clariſſima tædis,
   Sunt ea plus radiis CORDA SERENA ſuis.
Quæque volant mediis Fortunatiſſima ventis,
   Sunt ea plus Zephyris CORDA SECUNDA ſuis.
REGIA nec flabris, nec cedunt AUREA flammis,
   Vel coeant, unum in COR, tria CORDA fluent,
Fama Iubas, & Flamma Iubos Feſtivius inflat,
   Sic unum, & toto COR ſonat ORBE triplex.


L D
M
L V C E T IN O R T V
I·F· Wussim·Fec·
25



BEy den fünffzehen in Kupfern vorgebildeten Feurwercken / seynd nach qualitet eines jeden Feurwercks so vil Feur vnd Schläg / gebrennt vnd angezündt: wie auch Triumph Lust vnd Spreng-Kugel / auß grossen vnd kleinen Pöllern geworffen worden / welche in dem Lufft sich zertheilet vnd jhren effect gethan / wie dann von allerhand schönen auff dem Wasser vnderschidlichen Kugln gespilt; Item haben sich angezündter sehen lassen / groß vnd kleine Pumben / welche dem Caliber nach ein gantze vnd halbe Carthaunen gehalten / deren jede mit 3. Lust-oder Triumph-Kugln geladen worden. So seynd auch ein Anzahl kleinere Leicht-Kugl jede in der grösse eines Pallens in die Lufft gestigen / vnd also dann widerumb herunder geflogen / vnd auß kleinen Pumppen gespilt worden / haben sie auch grosse Leichtkugln / vnd andere beleuchtung bey jedem Werck vorgestelt / hinder den Wercken / vnd neben denselben aber haben sich Rageten von vierdthalb biß auff 25. Pf. erhebt / vnd Girandele angezündt worden / auß deren etlichen auff einmal in die 1600. auff zweymal 800. auff viermahlen 400. die kleinere der quantitet nach zu 50. Rageten gestigen.

